

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 13

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Litteratur.

1. Die „Pädagogische Rundschau“ von Jos. Schiffels erscheint in 4 Hefen jährlich weiter. Das Abonnement beträgt 2 M. Die Rundschau stützt sich speziell auf die pädagogische Fachpresse und ist sehr reichhaltig.

Heft 1 und 2 dieses Jahrganges verdienen alle Anerkennung. Hervorstechende pädagogische Tagesfragen finden eine eingehende und nach Möglichkeit allseitige Beleuchtung. Auch unsere „Grünen“ sind in manchem Artikel herbeigezogen. Für den Lehrer ist sie ein eigentlich wertvoller Wegweiser in dem Wirrsal der pädagogischen Tagesmeinungen. Sie bietet in Sachen die Quintessenz der pädagogischen Zeitschriften unserer Richtung und ist des Abonnements unserer Lehrer vollauf wert.

2 Erzählungen für Schulkinder. Verlag der Limburger Vereinsdruckerei, Limburg a. d. Lahn.

Die „Erzählungen“ sind eine Leistung der kath. deutschen Lehrerinnen, herausgegeben von Fr. Hedwig Dransfeld. Von der III. Serie liegen 4 Hefte vor, das Heft zu 16 Seiten à 5 Pfennig, bei Abnahme von 50 und mehr Heften noch billiger. Der Inhalt ist zeitgemäß und faßlich wiedergegeben. Das Unternehmen ruht auf christlicher Basis und ist ein Werk, das wir Lehrerinnen speziell sehr unterstützen sollten. Katholische Lehrerinnen, greifet zu, das Unternehmen ist verdienstvoll, die billigen Büchlein sind ein schönes Geschenk bei allerlei Anlässen.

— n.

3. Seit Jahren ist es im Schweizerlande Gebrauch geworden, die Erinnerung an den Bundesschwur von 1291 am Abend des ersten August durch Höhenfeuer und Glockengeläute zu feiern. Um dieser Feier eine erhöhte Weihe zu geben, hat Karl Attenhofer es unternommen, ein patriotisches Lied zu schaffen, das von den Kindern an jenem Tage gesungen werden könne. Das Lied, zu welchem J. Hardmeyer den schwungvollen Text geliefert hat, ist betitelt „Am 1. August“ und ist soeben für zweistimmigen Kinderchor im Verlage von Gebrüder Hug & Cie. in Zürich erschienen. Text und Musik sind so gehalten, daß sie sich dem kindlichen Geiste sehr leicht einprägen, dabei von patriotischem Geiste erfüllt.

n.

4. Zimmer-Hecht, op. 15, Praktische Violinschule, I. Heft 54. Auflage, Preis: 2 M. Verlag von G. F. Vieweg in Quedlinburg.

Bei der noblen Verlagshandlung Vieweg in Quedlinburg erschienen von jeher nur Werke ersten Ranges von Autoren besten Klanges. In diese Kategorie gehört auch die allgemein bekannte und als vorzüglich anerkannte Violinschule von Zimmer, welche bis heute 54 Auflagen erlebt. Die Neu-Ausgabe hat nach dem Heimgange Zimmer's († 18. II. 99.) der fgl. Musikdirektor G. Hecht besorgt, welcher sich auf dem Gebiete der instruktiven Bearbeitungen bereits einen Namen erworben. Die Einleitung des I. Heftes bringt das Theoretische aus der allgemeinen Musiklehre und über die Behandlung der Violine sowie das Geschichtliche über den Geigenbau und das Geigenspiel in gedrängter Kürze. Der Hauptteil der Schule enthält die Spiel-Übungen, plangemäß geordnet, ausführlich und schnell fördernd behandelt; die angewandten Übungsstücke für 2 Violinen werden den Schülern Freude bereiten und Lust und Liebe zur Sache erwecken. Im Anhang stehen 20 Volkslieder, leicht und „griffig“ bearbeitet. — Es sei somit diese ausgezeichnete Violinschule aufs neue in Erinnerung gebracht, sie empfiehlt sich von selbst.

Jug.

Jos. Dobler, Seminar Musiklehrer.

5. Das große Jubeljahr. Unterricht und Gebete für Gewinnung der Jubiläums-Ablässe im Jahre 1900. Von P. Cölestin Muff O. S. B. 136 Seiten. Gebunden 50 Cts. Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Dieses Büchlein verdankt sein Entstehen dem hl. Jahr, das der hl. Vater aus Anlaß der Jahrhundertwende ausgesprochen und durch einen Jubiläums-Anlaß ausgezeichnet hat. Es hat somit in erster Linie aktuellen Wert. Der Inhalt zerfällt eigentlich in zwei Teile. Im ersten Teile lernen wir die päpstliche Bulle kennen, die den Jubiläumsablaß verkündet und erfahren gleichzeitig das Wichtigste über das Wesen und die Gewinnung der Ablässe. Der zweite Teil enthält die bei den vorgeschriebenen Kirchenbesuchen zu verrichtenden Gebete, sowie die gewöhnlichen, während des Jubeljahres besonders geeigneten täglichen Gebete, Beicht-, Kommunion- und Meßandachten und fünf der beliebtesten Litaneien. Dieser letzte Abschnitt und die klare, leicht faßliche Abhandlung über das Wesen des Ablasses verleihen dem handlichen, hübsch ausgestatteten Büchlein bleibenden Wert.